

ANTON BRUCKNER
FÜNFTE SYMPHONIE

R. L-s. Symphonie-Abend. Der von Alfred Westarp (Pseudonym) in der Tonhalle veranstaltete Symphonie-Abend qualifizierte sich als musikalischer Unfug größter Art. Der Dirigent mißbrauchte das Kaim-Orchester zu etwas, was er für eine Aufführung von Bruckners fünfter Symphonie auszugeben die unerhörte Dreistigkeit hatte. Es war in vieler Beziehung der skandalöseste Konzert-Abend, den man seit langem hier erlebt hat.

ANTON BRUCKNER
FÜNFTE SYMPHONIE
IHR ENTWICKLUNGSGEDANKE

EIN VERSUCH VON
ALFRED WESTARP

Für Viktor Egon Frensdorf
München, am 15. Okt. 1907.

Da das Genie, nach einem Worte Schellings, die Natur aus seinem Innern wieder-schafft, sei es gestattet, Bilder aus dieser Natur zur Bezeichnung rein innerer Entwicklungen und Vorgänge heranzuziehen. Es walten bei diesen Gleichnissen keinerlei aussermusikalische Vorstellungen.

I.

Die Phantasie des Schöpfers schlummert und sinkt und steigt im Traum:

Violoncello. *ppp gedämpft*
Contrabass.

Schlängelnd windet sie sich empor und flattert mit ängstlichem Flügelschlag von der Traumwelt los:

1. u. 2. Fl. *pp*
Oboe. *pp*
1. Clar. i. B. *pp*
2. Clar. i. B. *pp*
Fag. *pp*
1. Viol. *pp*
2. Viol. *pp*
Br. *pp*
Vcl. *pp*
C. B. *pp*

Dunkel regen sich Fagott, Posaune und Tuba:

Fag. *pp*
3 Pos. u. Ctr. Btb. *pp*

Heller fliegt die flatternde Phantasie auf und Fagott, Posaune und Tuba bewegen sich
Der Bewusstseinsmorgen bricht an: Clarinette und Violine rühren sich scheu:

2. Clar. i. B. *ppp*
2. Vl. *ppp*

sich'rer Fagott und Cello:

Fag. *p*
Vcl. *p*

Herrn John Kröger
Heidelberg, Kirchheim
Schneitzingerstr. 69.

Sehr geehrte Frau Krösche!

Ich möchte Ihnen mein kleines Zupfwerk versenden, wenn Ihnen
verbalhaft eine Anzeige anrufen über werden Sie abwarten
wünscht Ihnen eine Anzeige Dr. Louis (Kritiker d. Münch. Zeitung)
Ich war 5 Jahre beim Kaim-Orchester ab. 1904-1909. Es
waren damals folgende Zünftler im Münchener. Unser Dirigent
war F. v. Königsdorfer in Amberg, L. P. Raabe, Karsenhagen
Schilling, Metzger, Grise, Meier waren damals Lebach,
Depregge, Kück, in der Fünftakt die 11 Scharfbrücker,
Käthe Kobler. Es war immer etwas los, Isadora
Dunkelmann besaß Beethoven und dann diese I. Linsonie
Mitte hinter gepflanzten Korfung, das junge Orf.
innigstungelt, die Tuba hat mit dem Kontrabass
Platz. Orf. der untafunden Takt die Vorzugung:
die Kritik habe auf links nicht mehr.

zufrieden die Bitte die drückige Orfanfülle
Ihre Sammlung "Musikal." habe ich verteidigt immer
von, hat sich. Verbindlich zeigen Sie die Rüst.
Ihre mich auch die Frau Prof. Gebhart in General
Dochim.

Sehr geehrte Frau
und
Kameradinnen

John Kröger.

Kammermusiker u. S.